

## Projektstart zum Jahresbeginn:

### “Analyse von Interventionen bei häuslichen Konflikten älterer Menschen“

Die ZHAW führt mit der Unabhängigen Beschwerdestelle für das Alter UBA eine umfangreiche Analyse von Beschwerdeakten durch. Ziel ist es, Konflikt- und Interventionsmuster erkennbar zu machen und damit erfolgsversprechende Interventionsstrategien weiterzuentwickeln. Dies soll im Endeffekt dazu führen, dass durch eine weiter optimierte Konfliktbearbeitung und Schärfung der Präventionsmassnahmen betroffene ältere Personen möglichst lange zuhause verbleiben können.

Am 5. Januar 2026 haben sich Vertreter des Projektteams der ZHAW um Gerontopsychologin Barbara Baumeister (1. von rechts) und Prof. Dr. Sylvie Johner-Kobi (2. von rechts) sowie der UBA zu einer ersten Austauschsitzung getroffen.



Eine Analyse zu Beschwerdefällen der UBA im häuslichen Bereich wurde durch die ZHAW bereits 2012-2014 durchgeführt. Im Vergleich dazu wird die aktuelle Analyse wesentlich breiter angelegt: Es werden über 1'700 Akten aus den Jahren 2020 – 2025 über KI und teilweise manuell ausgewertet. Ergänzt wird diese Analyse durch Interviews mit fallführenden Fachpersonen der UBA aus Medizin, Psychologie, Mediation, Recht, KESB usw. Zudem werden Interviews mit von der UBA unterstützten Personen geführt. Die strikte Einhaltung des Datenschutzes im Projekt ist dabei jederzeit gewährleistet.

Die UBA dankt dem erfahrenen Projektteam der ZHAW für die Durchführung der Analyse und freut sich auf eine interessante und aufschlussreiche Zusammenarbeit.